

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin und
Gunnar Polzin, Stadt Bremen

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/11891>



Darum geht's

Mit diesem neuen Weiterbildungsangebot schließen wir eine Lücke in dem Berufsfeld der Leitungsebenen der städtischen Verkehrsplanung. Zukunftsorientierte Verkehrsplanung ist auf eine Abstimmung mit anderen Planungsebenen sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch mit Bund, Ländern und Bahn angewiesen.

Diese speziellen Anforderungen in einem immer komplexer werdenden Berufsumfeld werden in diesem Seminar behandelt.

Ziel ist die Vermittlung von erfolgreichen und bewährten Handlungsstrategien in der Verkehrsplanung zu strategischen Fragen in Projekten mit anderen Baulasträgern und Gebietskörperschaften. Dies wird im Dialog aufbauend auf Impulsvorträgen von leitenden Mitarbeitern bzw. pensionierten Leitungskräften der Bundes-, Landes- und der kommunalen Verkehrsplanung erfolgen. Reine Wissensvermittlung steht dabei nicht im Vordergrund. Vielmehr geht es um die Vermittlung von Erfahrungen, um diese eigenständig als Handwerkszeug für eine erfolgreiche Verkehrsplanung anzuwenden. Dies erfolgt durch Austausch und Diskussion der Teilnehmenden untereinander und in Reflexion der Politik- und Planungskultur in den Teilnehmerstädten. Im Mittelpunkt steht u.a. die Fragestellung, wie die Zusammenarbeit behördenintern sowie extern mit Nachbarkommunen, Landkreisen, Ländern, dem Bund und den Eisenbahnbahninfrastrukturunternehmen strategisch verbessert werden kann.

Dieses Seminar ist Block 3 von einer vierteilten Seminarveranstaltung. Die Seminare finden in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag statt und können jeweils einzeln gebucht werden.

Zielgruppen

→ Seminar in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag für Führungskräftenachwuchs sowie Mitarbeiter/-innen mit Projektverantwortung in der städtischen Verkehrsplanung sowie für Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Stadthaus Deutz, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Strategisches Wissen in der Verkehrsplanung III

Optimierung der Zusammenarbeit mit
externen Planungsebenen

5.-6. November 2018
Köln

Seminar in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag

Montag 5. November 2018

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

10.45 Stadt-Land-Fluss, Bund und Bahn – Rahmenbedingungen für erfolgreiche Kooperation in der städtischen Verkehrsplanung

→ Gunnar Polzin, Abteilungsleiter Verkehr, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Freie Hansestadt Bremen

11.15 Verkehrspolitische Entwicklungen und deren Herausforderungen für die kommunale Verkehrsplanung

→ Folkert Kiepe, Rechtsanwalt, Becker Büttner Held Rechtsanwälte, Köln, Beigeordneter des DST a.D.

12.15 Bundesverkehrspolitik: Zuständigkeit, Interessen, Gemeinsamkeiten, Zusammenarbeit

→ MDir. i.R. Dr. Veit Steinle, ehemaliger Leiter Abteilung Grundsatzangelegenheiten, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin

13.15 Mittagspause

Erfahrungsaustausch I

14.00 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Es werden zunächst die Erfahrungen der Anwesenden gesammelt und die damit verbundenen wichtigsten Probleme und offenen Fragen zusammengetragen. Anschließend werden Lösungsansätze entwickelt und Schlussfolgerungen für die konkrete Arbeit abgeleitet.

- Arbeitsgruppe 1: Herausforderungen interkommunaler Zusammenarbeit bei Verkehrsprojekten
→ Impuls: Thomas Pott, Essen
- Arbeitsgruppe 2: Abstimmungsbedarf und –probleme bei Bundesfernstraßen im Stadtgebiet
→ Impuls: Matthias Paraknewitz, Rendsburg

15.00 Kaffeepause

15.30 Abstimmung bei Planung und Bau von Bundesfernstraßen in der Großstadt

→ Matthias Paraknewitz, Leiter, Rendsburg des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Rendsburg

16.15 Interkommunale Verkehrsprojekte

→ Thomas Pott, Leiter des Teams Mobilität, Regionalverband Ruhr, Essen

17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

18.00 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Dienstag 6. November 2018

09.15 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Gunnar Polzin und Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

09.30 Ausbauplanung im Schienenpersonenverkehr

→ Ltd. MinR i.R. Dr.-Ing. Thomas Kortenhaus, ehemaliger Referatsleiter ÖPNV, Eisenbahnwesen und stellvertretender Abteilungsleiter Verkehr, Hessisches Wirtschafts- und Verkehrsministerium, Wiesbaden

10.30 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch II

10.45 Vertiefte Diskussion der Vortragsthemen in Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe 3: Abstimmungsbedarf bei Schienenprojekten
→ Impuls: Stephan Wilhelm, Agentur Bahnstadt GbR, Berlin
- Arbeitsgruppe 4: Verhandlung über Verkehrsprojekte mit der Landesverwaltung
→ Impuls: Sonja Häcker, Abteilungsleiterin, Mobilität und generelle Planung, Stadt Solingen

12.30 Mittagspause

13.30 Kooperation zwischen Bahn und Kommunen – Licht und Schatten

→ Stephan Wilhelm, Agentur Bahnstadt GbR, Planungs- und Projektbüro für Bahnhofsentwicklung, Berlin

14.30 Abschlussdiskussion und Seminarfazit

15.00 Ende der Veranstaltung

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2018

15. November 2018, Berlin

Luftreinhaltung in Kommunen

Handlungsdruck und Handlungsoptionen

06.-07. Dezember 2018, Berlin

Neue Mobilitätskonzepte – technischer Hype versus

Praxistauglichkeit

(Wiederholung)
